

*Wirtschaft im Zillertal*

# Schwierige Zeiten erfordern starke Antworten – „Einkaufen im Zillertal“ ist eine!

Die heimische Wirtschaft durchlebt heuer ein Wechselbad zwischen heiß und kalt. Umso wichtiger ist es, bei einem vorsichtigen Fortbewegen auf Sicht, den wirtschaftlichen Weg so gut es geht weiterzugehen. Mit Rasanz erreichen uns laufend neue politische Entscheidungen, die unser aller Fahrt in vielerlei Hinsicht bremsen, die Maßnahmen sind bitter, wenngleich diese aus heutiger Sicht als notwendig erscheinen.

Mittendrin im Thema der heimischen Wirtschaft sind wir mit der vorliegenden Ausgabe, die ganz im Zeichen von „Einkaufen im Zillertal“ steht. Ein talweiter, für alle Haushalte kostenloser Postwurf ist die dieswöchige Zillertaler Heimatstimme. Wir wollen damit unserem Tal, unserer Wirtschaft etwas Gutes tun, selbst wenn wir alle irgendwie auf der Bremse stehen – auch wenn Gewerbe und Handwerk eine durchaus gute Auftragslage vorweisen können. Trotzdem wollen wir von der Redaktion einen wertvollen Impuls setzen, um mit den Handelsbetrieben, der Gastronomie und der Hotellerie auf wichtigem Schulterchluss zu gehen. 723 Handelsbetriebe und 1.119 Gewerbebetriebe (inkl. Persönliche Dienstleister wie Personenbetreuer, Masseur, etc.) stehen im Zillertal 1.110 Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben gegenüber. 360 Ausbildungsbetriebe bieten laut der Wirtschaftskammer aktuell 723 Lehrlingen im Zillertal eine attraktive moderne duale Ausbildung. Das Motto für alle lautet: Die Wirtschaft braucht uns und wir brauchen die Wirtschaft!



Foto: Gerda Gratz

Josef Waldner von der Handweberei Waldner setzt mit seinem Unternehmen seit mehr als 100 Jahren auf traditionelles Weber-Handwerk.

Unaufgeregt und mit Ratio als mit Emotion braucht es jetzt unser Handeln. Es gilt neben der Annahme der Gegebenheiten und Maßnahmen, verkündet durch die von uns gewählten politischen Entscheidungsträger, den Wirtschaftsmotor am Leben zu erhalten. Das Zillertal definiert sich seit jeher über seine Geschäftstüchtigkeit, ist starker Tourismus- und Wirtschaftsstandort sowie TOP Lehrlingsausbildner. Für Österreich gilt: In kaum einem anderen Land Europas ist die Jugendarbeitslosenquote so niedrig wie bei uns. Laut Wirtschaftskammer Tirol, ist das Erfolgsmodell Lehre mit der dualen Ausbildung ein Garant für qualifizierte Fachkräfte. Das Interview „Die Lehre im Aufwind“ mit Wirtschaftskammer Schwaz

Bezirksobfrau Martina Entner und Bezirksstellenleiter Stefan Bletzacher hat deshalb in unserer talweiten Ausgabe einen besonderen Stellenwert. Unsere Wirtschaft braucht junge motivierte Arbeitskräfte bei steigenden Lehrlingszahlen, ein positiver Trend, den es auch in Zeiten der Krise zu unterstützen gilt.

Mit Ihrem Kaufverhalten haben Sie es in der Hand die regionale Wirtschaft im Bezirk sinnvoll zu fördern und den Wirtschaftsstandort Zillertal in Krisenzeiten zu stärken. Entscheiden Sie sich für „Einkaufen im Zillertal“ und tun Sie damit Gutes! Die Unternehmen sind es Ihnen dankbar und Ihr Kind hat als Lehrling die Möglichkeit, eine regionale unternehmerische Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.

„Einkaufen im Zillertal“ ist eine Chance, die Sie als Konsument vermehrt nützen sollen, denn damit sagen Sie „Ja“ zu einem Arbeitsplatz mit Zukunft!



Foto: Tom Anzenberger

*Gerda*

**Gerda Gratz**  
Chefredaktion

[gerda@zillertalerheimatstimme.at](mailto:gerda@zillertalerheimatstimme.at)